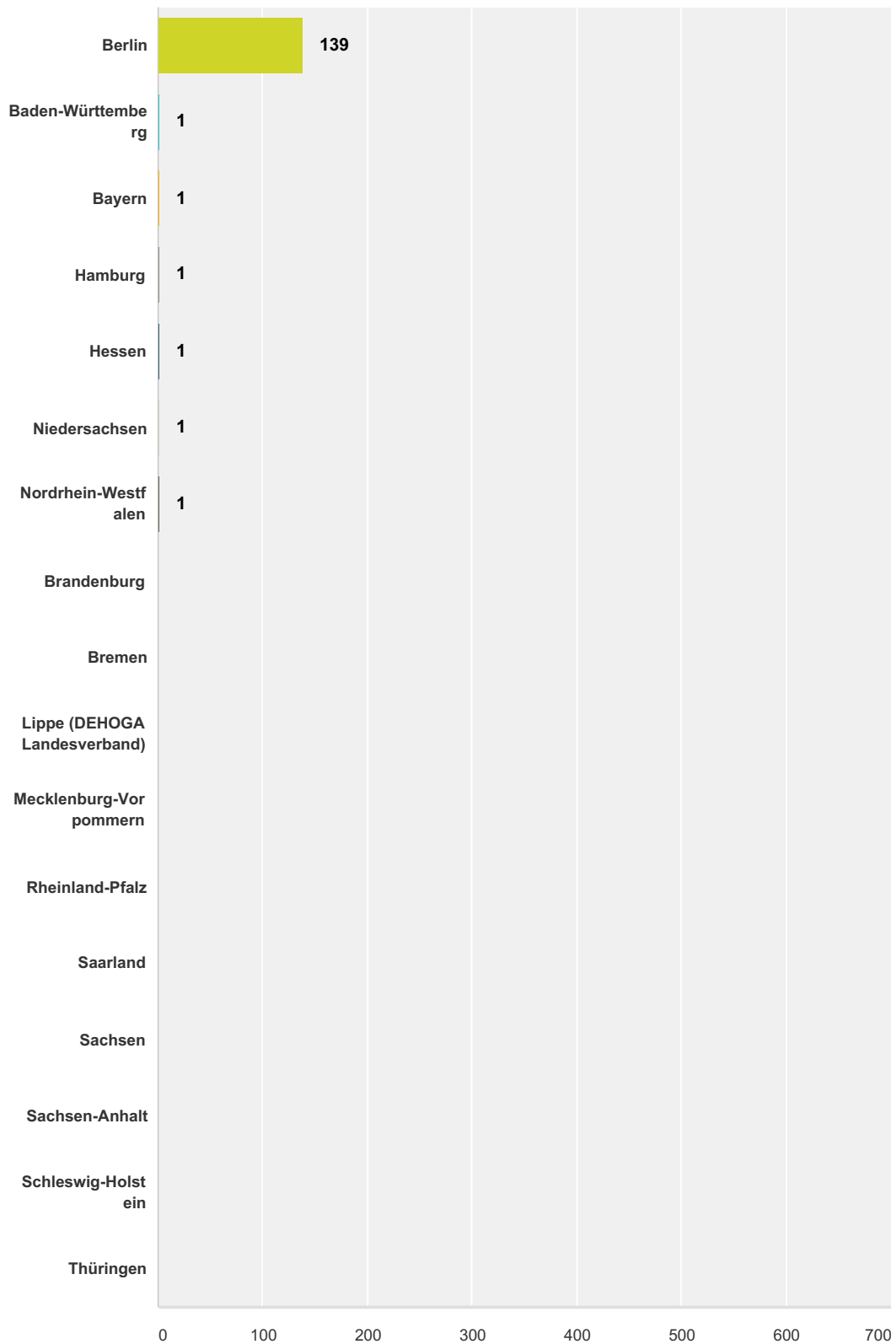


Q1 In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betrieb?

Beantwortet: 139 Übersprungen: 0



DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

Antwortoptionen	Beantwortungen	
Berlin	100,0%	139
Baden-Württemberg	0,7%	1
Bayern	0,7%	1
Hamburg	0,7%	1
Hessen	0,7%	1
Niedersachsen	0,7%	1
Nordrhein-Westfalen	0,7%	1
Brandenburg	0,0%	0
Bremen	0,0%	0
Lippe (DEHOGA Landesverband)	0,0%	0
Mecklenburg-Vorpommern	0,0%	0
Rheinland-Pfalz	0,0%	0
Saarland	0,0%	0
Sachsen	0,0%	0
Sachsen-Anhalt	0,0%	0
Schleswig-Holstein	0,0%	0
Thüringen	0,0%	0
Befragte gesamt: 139		

**Q2 Bitte geben Sie die Region innerhalb
von NRW an, in der Ihr Betrieb liegt:**

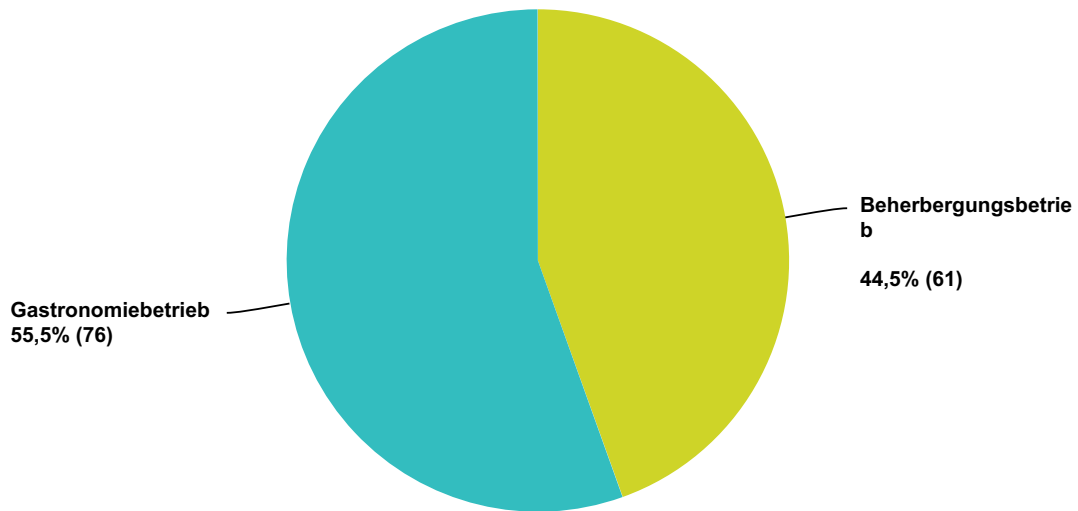
Beantwortet: 0 Übersprungen: 139

⚠ Keine übereinstimmenden Beantwortungen.

Antwortoptionen	Beantwortungen
Nordrhein	0,0% 0
Ruhrgebiet	0,0% 0
Westfalen	0,0% 0
Ostwestfalen	0,0% 0
Befragte gesamt: 0	

Q3 Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um einen Beherbergungs- oder Gastronomiebetrieb? (Angabe bitte nach Schwerpunkt)

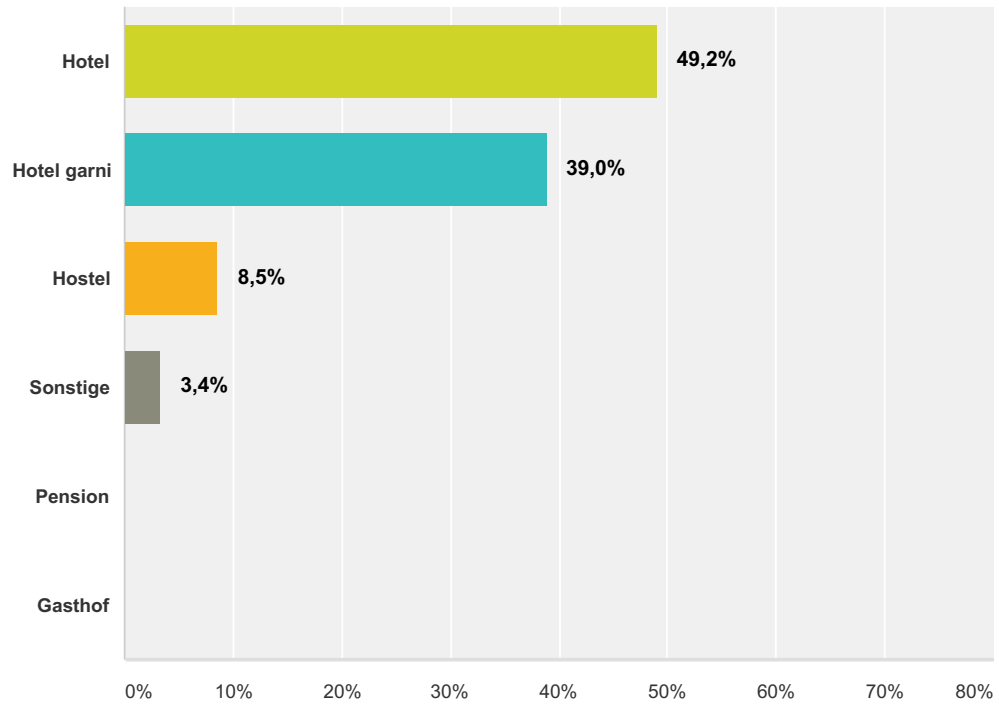
Beantwortet: 137 Übersprungen: 2



Antwortoptionen	Beantwortungen	
Beherbergungsbetrieb	44,5%	61
Gastronomiebetrieb	55,5%	76
Gesamt		137

Q4 Um welche Betriebsart handelt es sich?

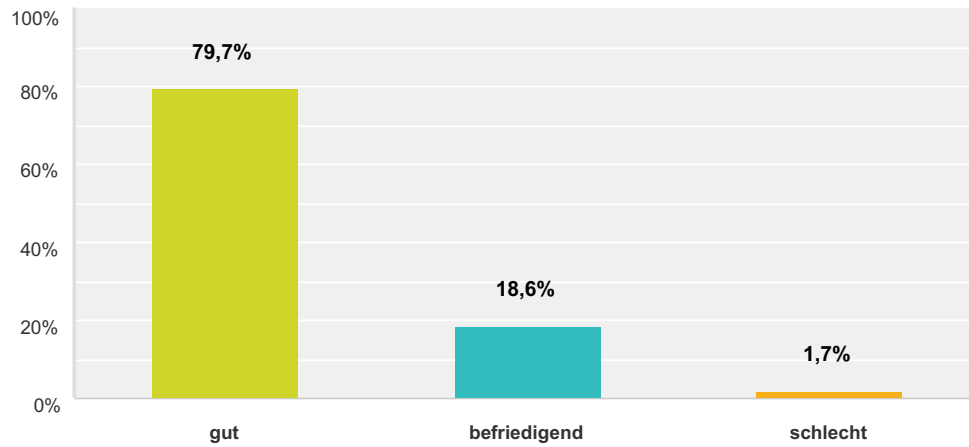
Beantwortet: 59 Übersprungen: 80



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
Hotel	49,2%	29
Hotel garni	39,0%	23
Hostel	8,5%	5
Sonstige	3,4%	2
Pension	0,0%	0
Gasthof	0,0%	0
Gesamt		59

Q5 Wie beurteilen Sie die Geschäftslage Ihres Betriebes im Sommerhalbjahr (April bis September 2016)?

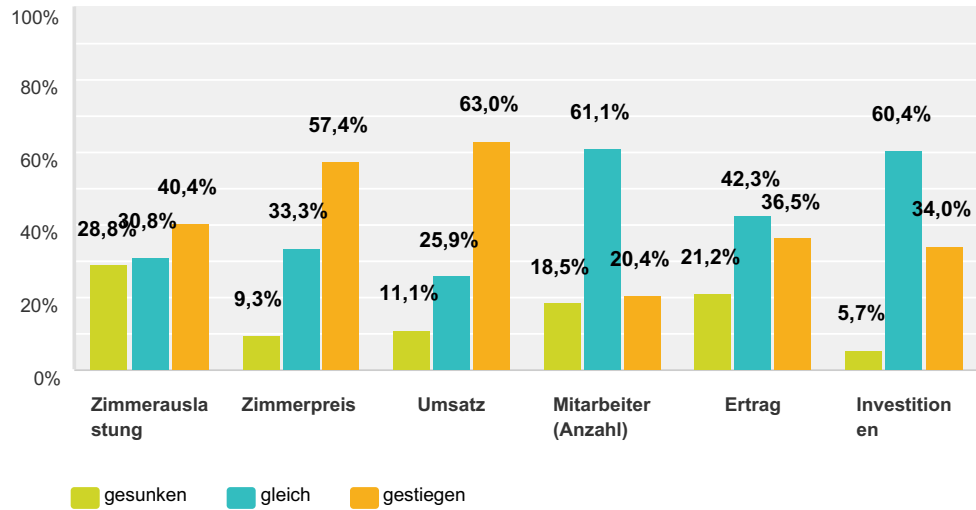
Beantwortet: 59 Übersprungen: 80



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
gut	79,7%	47
befriedigend	18,6%	11
schlecht	1,7%	1
Gesamt		59

Q6 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftslage im zurückliegenden Sommerhalbjahr hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Sommerhalbjahr 2015)

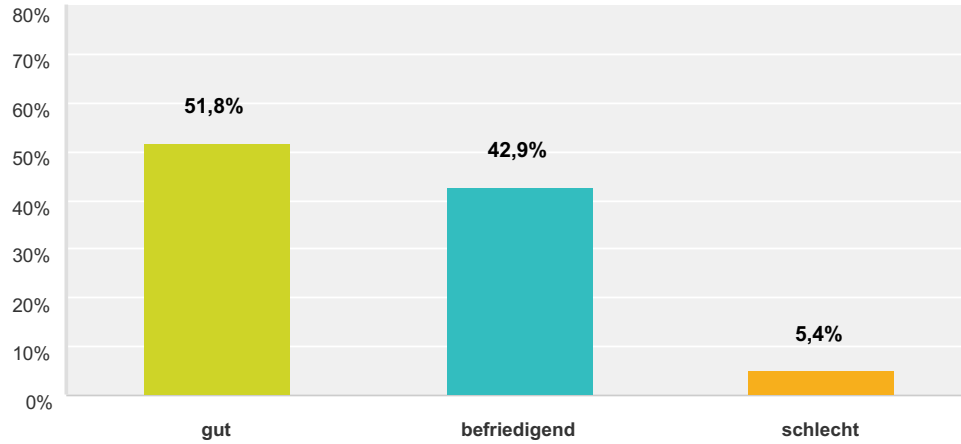
Beantwortet: 55 Übersprungen: 84



	gesunken	gleich	gestiegen	Gesamt
Zimmerauslastung	28,8% 15	30,8% 16	40,4% 21	52
Zimmerpreis	9,3% 5	33,3% 18	57,4% 31	54
Umsatz	11,1% 6	25,9% 14	63,0% 34	54
Mitarbeiter (Anzahl)	18,5% 10	61,1% 33	20,4% 11	54
Ertrag	21,2% 11	42,3% 22	36,5% 19	52
Investitionen	5,7% 3	60,4% 32	34,0% 18	53

Q7 Welche Geschäftserwartungen haben Sie für das Winterhalbjahr (Oktober 2016 bis März 2017)?

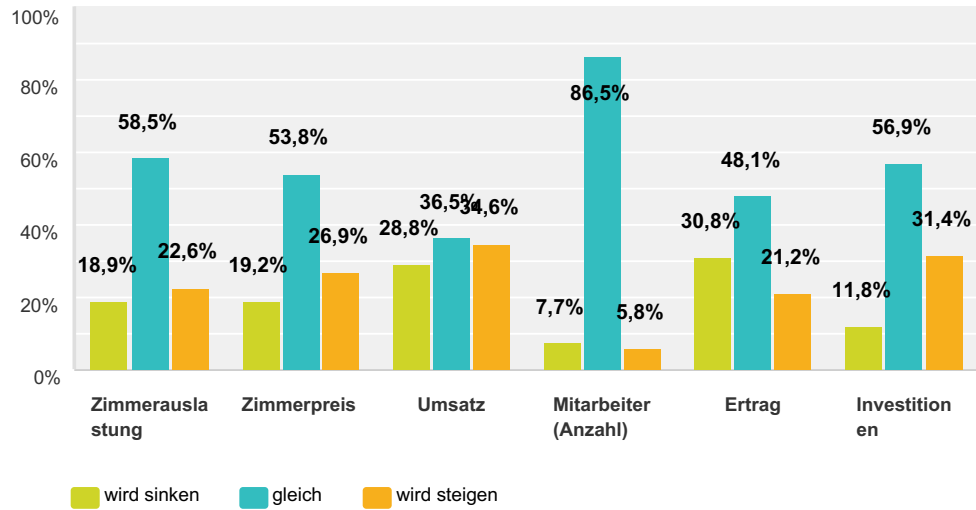
Beantwortet: 56 Übersprungen: 83



Antwortoptionen	Beantwortungen	
gut	51,8%	29
befriedigend	42,9%	24
schlecht	5,4%	3
Gesamt		56

Q8 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftserwartungen im kommenden Winter hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Winterhalbjahr 2015/16)

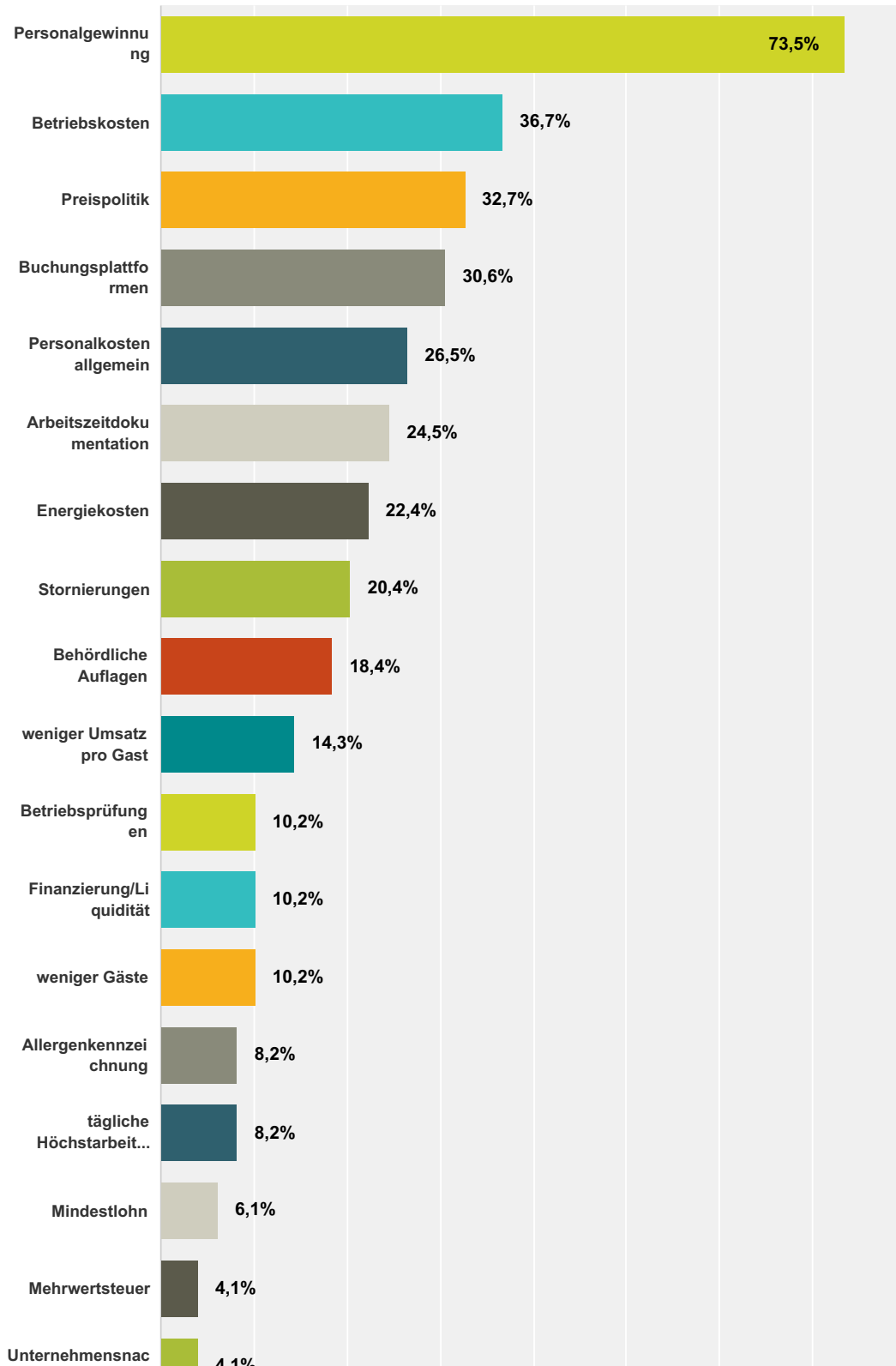
Beantwortet: 53 Übersprungen: 86



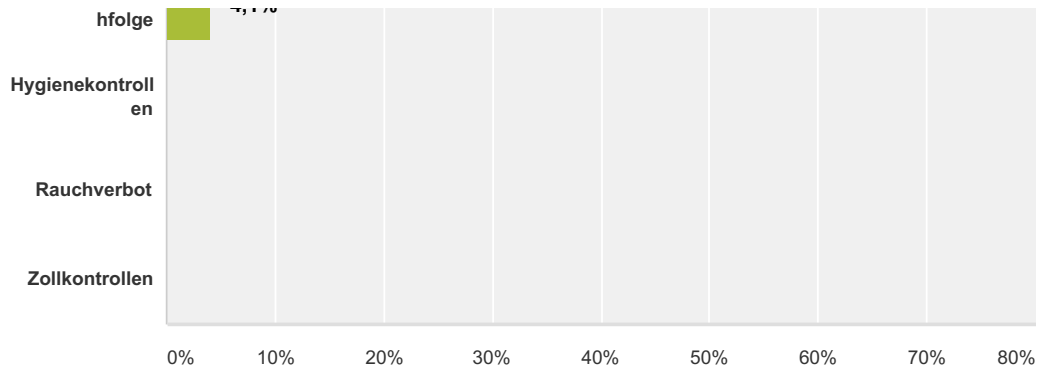
	wird sinken	gleich	wird steigen	Gesamt
Zimmerauslastung	18,9% 10	58,5% 31	22,6% 12	53
Zimmerpreis	19,2% 10	53,8% 28	26,9% 14	52
Umsatz	28,8% 15	36,5% 19	34,6% 18	52
Mitarbeiter (Anzahl)	7,7% 4	86,5% 45	5,8% 3	52
Ertrag	30,8% 16	48,1% 25	21,2% 11	52
Investitionen	11,8% 6	56,9% 29	31,4% 16	51

**Q9 Welche Problembereiche stehen in Ihrem Betrieb gegenwärtig im Vordergrund?
(Bitte maximal fünf Problembereiche ankreuzen)**

Beantwortet: 49 Übersprungen: 90



DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016



Antwortoptionen	Beantwortungen	
Personalgewinnung	73,5%	36
Betriebskosten	36,7%	18
Preispolitik	32,7%	16
Buchungsplattformen	30,6%	15
Personalkosten allgemein	26,5%	13
Arbeitszeitdokumentation	24,5%	12
Energiekosten	22,4%	11
Stornierungen	20,4%	10
Behördliche Auflagen	18,4%	9
weniger Umsatz pro Gast	14,3%	7
Betriebsprüfungen	10,2%	5
Finanzierung/Liquidität	10,2%	5
weniger Gäste	10,2%	5
Allergenkennzeichnung	8,2%	4
tägliche Höchstarbeitszeit	8,2%	4
Mindestlohn	6,1%	3
Mehrwertsteuer	4,1%	2
Unternehmensnachfolge	4,1%	2
Hygienekontrollen	0,0%	0
Rauchverbot	0,0%	0
Zollkontrollen	0,0%	0
Befragte gesamt: 49		

Q10 Was wünschen Sie sich aus Ihrer Sicht als Unternehmer am dringlichsten von der Politik?

Beantwortet: 35 Übersprungen: 104

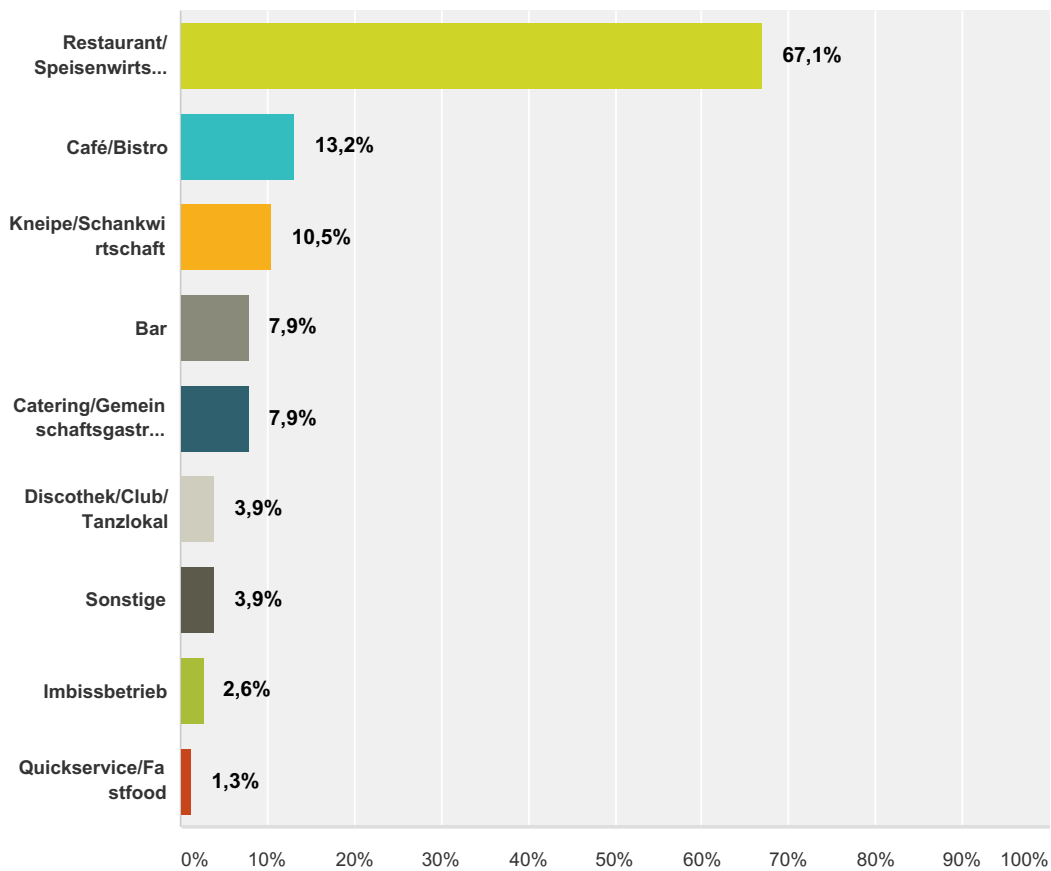
Nr.	Beantwortungen	Datum
1	Verbesserung des Arbeitsmarktes. Einfachere Möglichkeiten für Flüchtlinge eine Arbeitserlaubnis zu erlangen.	10.10.2016 19:07
2	Abschaffung der Tourismusabgabe	10.10.2016 14:49
3	Mehrwertsteuersatz für gastronomische Leistungen auf 7%	10.10.2016 13:26
4	Reduzierung der MWST auf F&B Leistungen, Wegfall der CITY tax	06.10.2016 11:18
5	Vereinfachung Bürokratie und Abgaben	06.10.2016 11:11
6	Änderung des Steuersatzes für Kleinbetriebe	05.10.2016 15:34
7	Entlastung des kleinen Mittelstands und Politik mit Verstand	04.10.2016 19:58
8	Weniger Bürokratie, Entlastung der Kosten	04.10.2016 19:22
9	Abschaffung der CityTax und Begrenzung der Bettenkapazität bzw Entstehung von noch mehr Hotels	04.10.2016 18:56
10	Abschaffung der Übernachtungssteuer	04.10.2016 17:32
11	einheitliche Mehrwertsteuer für Mahlzeit und Übernachtung, Abschaffung der Bettensteuer	04.10.2016 16:31
12	Keine weiteren Dokumentationen.	04.10.2016 16:01
13	5 % Bettensteuer für alle oder abschaffen	04.10.2016 15:36
14	Abschaffung der Citytax.	04.10.2016 15:10
15	einheitliche und konkrete Regelungen/ Anforderungen an Kassensysteme sowie aktive Unterstützung bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften insbesondere bei der Kassen- und Buchführung.	04.10.2016 14:15
16	Abschaffung der citytax. Weiterhin große Sicherheitsvorkehrungen bezüglich Attentate toitoitodreimalholzgeklopft.	04.10.2016 14:09
17	Einen funktionierenden Flughafen	04.10.2016 13:47
18	Klare Regeln zur WLAN Haftung	04.10.2016 13:47
19	Die City-Tax ist immer noch vorhanden. Für ein Stadthotel einfach unverschämt	04.10.2016 13:46
20	MWSt.	04.10.2016 13:43
21	Weniger Bürokratie, weniger Auflagen	04.10.2016 13:42
22	Weniger Bürokratie - mehr Arbeitszeit statt Rechtfertigungszeit durch Kontrollen	04.10.2016 13:35
23	Weniger Arbeitgeberabgaben	21.09.2016 13:11
24	Klare Regelung beim Thema Störerhaftung öffentliche WLAN-Netze	20.09.2016 16:05
25	Entbürokratisierung	20.09.2016 15:54
26	Weniger Bürokratie, weniger Auflagen	20.09.2016 14:03
27	20.09.2016 14:01
28	Abschaffung der Citytax	20.09.2016 12:44
29	Bürokratieabbau	20.09.2016 12:37
30	Beibehaltung der 7% MwSt. auf Logis, damit ist der Investitionsspielraum wesentlich größer.	20.09.2016 09:59
31	Gleichstellung Gastronomie - Hotel bezüglich der MwSt.	20.09.2016 09:53
32	Schluss mit dem Bürokratie-Wahnsinn	20.09.2016 09:50
33	sinnvolle Investitionen in touristische Infrastruktur: Müll, Lärm, Baustellen vermeiden - Nahverkehr verbessern	20.09.2016 09:50

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

34	In Berlin Bestandsschutz für Apartmentbetreiber unter dem Zweckentfremdungsverbotsgesetz	20.09.2016 09:46
35	Citytax vereinfachen - gibt ständig Ärger mit den Gästen - da ohne Datenblatt auch die Citytax nicht erstattet wird, viel zu viel Aufwand!	20.09.2016 09:35

Q11 Um welche Betriebsart handelt es sich?

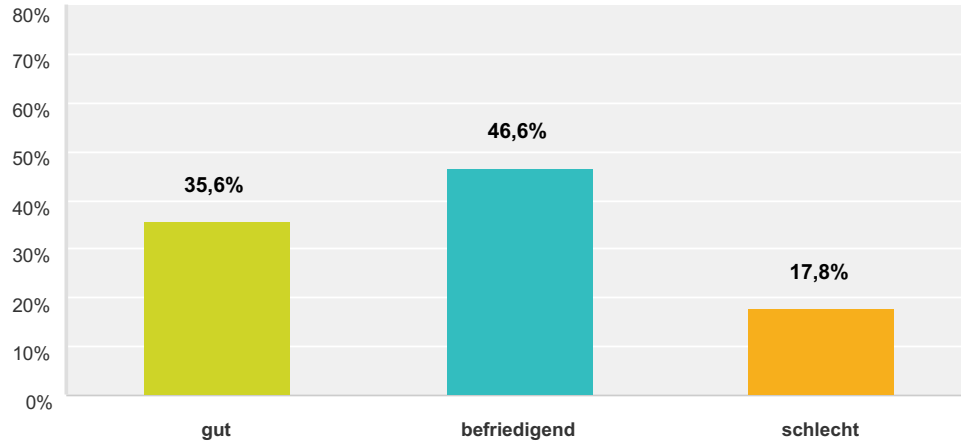
Beantwortet: 76 Übersprungen: 63



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
Restaurant/ Speisenwirtschaft	67,1%	51
Café/Bistro	13,2%	10
Kneipe/Schankwirtschaft	10,5%	8
Bar	7,9%	6
Catering/Gemeinschaftsgastronomie	7,9%	6
Discothek/Club/Tanzlokal	3,9%	3
Sonstige	3,9%	3
Imbissbetrieb	2,6%	2
Quickservice/Fastfood	1,3%	1
Befragte gesamt: 76		

Q12 Wie beurteilen Sie die Geschäftslage Ihres Betriebes im Sommerhalbjahr (April bis September 2016)?

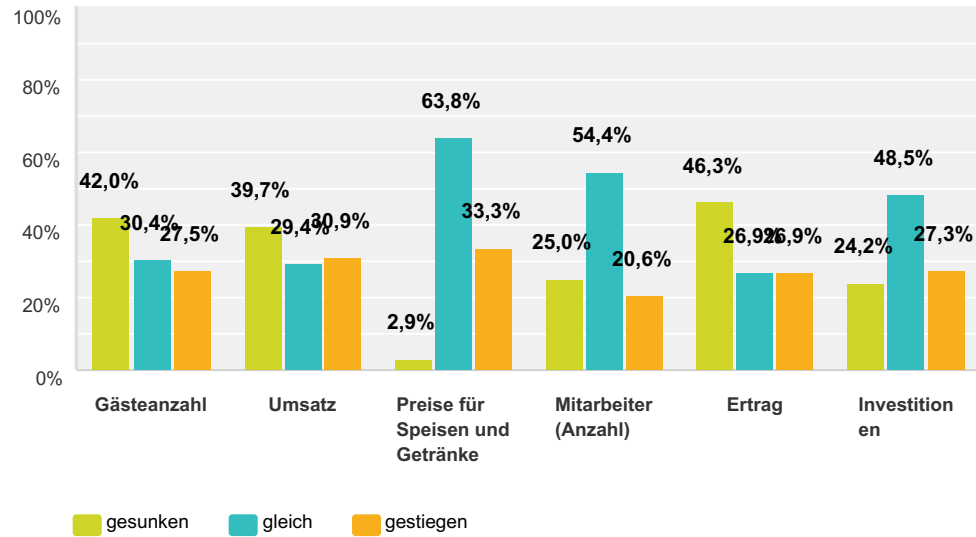
Beantwortet: 73 Übersprungen: 66



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
gut	35,6%	26
befriedigend	46,6%	34
schlecht	17,8%	13
Gesamt		73

Q13 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftslage im zurückliegenden Sommerhalbjahr hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Sommerhalbjahr 2015)

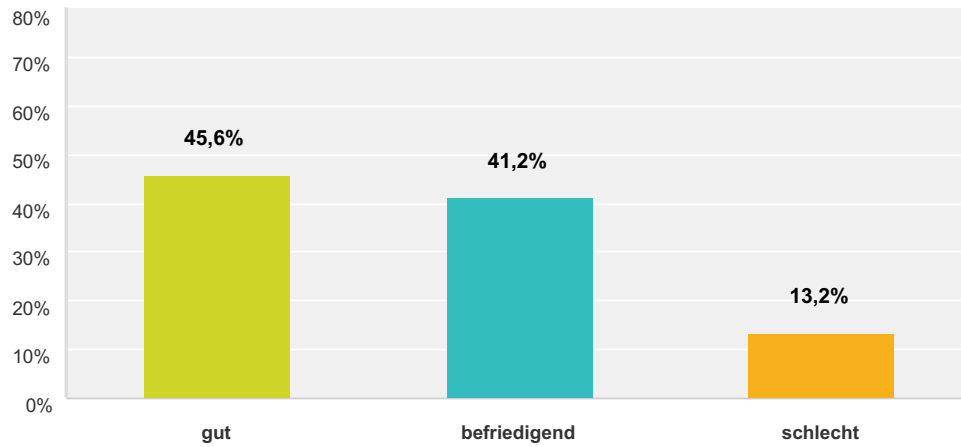
Beantwortet: 69 Übersprungen: 70



	gesunken	gleich	gestiegen	Gesamt
Gästeanzahl	42,0% 29	30,4% 21	27,5% 19	69
Umsatz	39,7% 27	29,4% 20	30,9% 21	68
Preise für Speisen und Getränke	2,9% 2	63,8% 44	33,3% 23	69
Mitarbeiter (Anzahl)	25,0% 17	54,4% 37	20,6% 14	68
Ertrag	46,3% 31	26,9% 18	26,9% 18	67
Investitionen	24,2% 16	48,5% 32	27,3% 18	66

Q14 Welche Geschäftserwartungen haben Sie für das Winterhalbjahr (Oktober 2016 bis März 2017)?

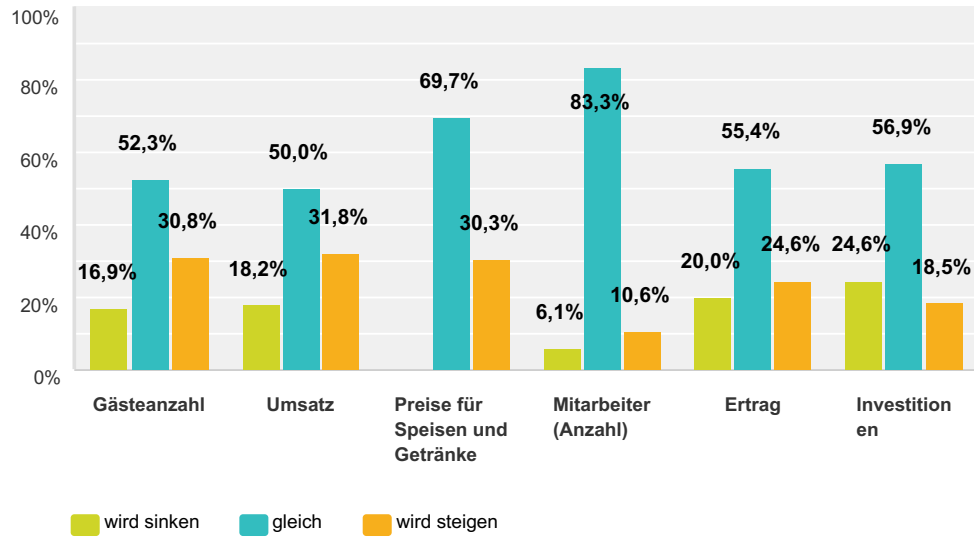
Beantwortet: 68 Übersprungen: 71



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
gut	45,6%	31
befriedigend	41,2%	28
schlecht	13,2%	9
Gesamt		68

Q15 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftserwartungen im kommenden Winter hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Winterhalbjahr 2015/16)

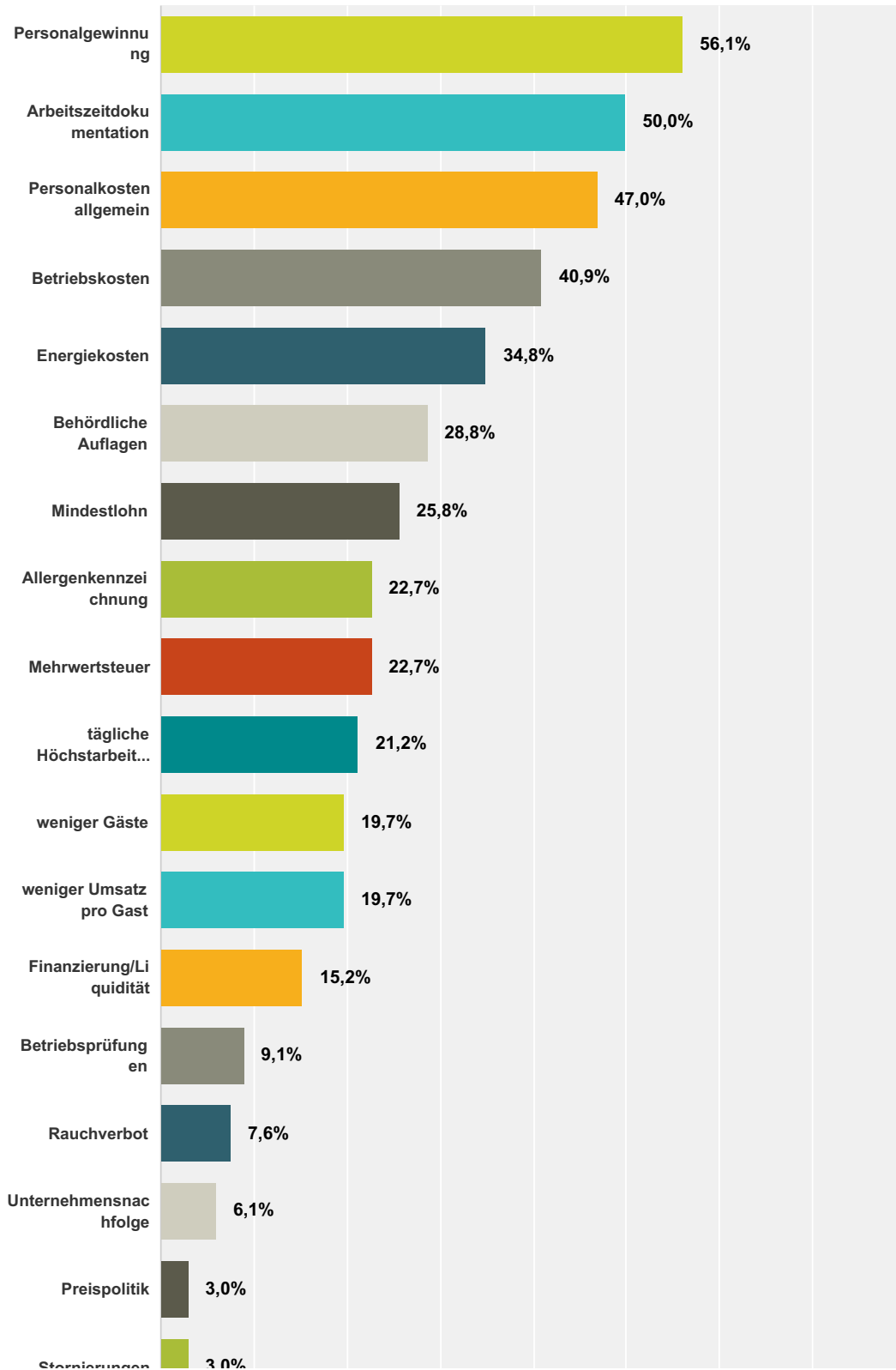
Beantwortet: 66 Übersprungen: 73



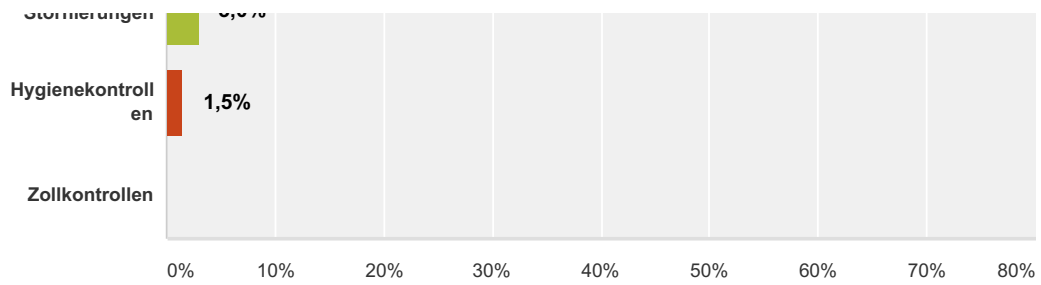
	wird sinken	gleich	wird steigen	Gesamt
Gästeanzahl	16,9% 11	52,3% 34	30,8% 20	65
Umsatz	18,2% 12	50,0% 33	31,8% 21	66
Preise für Speisen und Getränke	0,0% 0	69,7% 46	30,3% 20	66
Mitarbeiter (Anzahl)	6,1% 4	83,3% 55	10,6% 7	66
Ertrag	20,0% 13	55,4% 36	24,6% 16	65
Investitionen	24,6% 16	56,9% 37	18,5% 12	65

**Q16 Welche Problembereiche stehen in Ihrem Betrieb gegenwärtig im Vordergrund?
(Bitte maximal fünf Problembereiche ankreuzen)**

Beantwortet: 66 Übersprungen: 73



DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016



Antwortoptionen	Beantwortungen	
Personalgewinnung	56,1%	37
Arbeitszeitdokumentation	50,0%	33
Personalkosten allgemein	47,0%	31
Betriebskosten	40,9%	27
Energiekosten	34,8%	23
Behördliche Auflagen	28,8%	19
Mindestlohn	25,8%	17
Allergenkennzeichnung	22,7%	15
Mehrwertsteuer	22,7%	15
tägliche Höchstarbeitszeit	21,2%	14
weniger Gäste	19,7%	13
weniger Umsatz pro Gast	19,7%	13
Finanzierung/Liquidität	15,2%	10
Betriebsprüfungen	9,1%	6
Rauchverbot	7,6%	5
Unternehmensnachfolge	6,1%	4
Preispolitik	3,0%	2
Stornierungen	3,0%	2
Hygienekontrollen	1,5%	1
Zollkontrollen	0,0%	0
Befragte gesamt: 66		

Q17 Was wünschen Sie sich aus Ihrer Sicht als Unternehmer am dringlichsten von der Politik?

Beantwortet: 49 Übersprungen: 90

Nr.	Beantwortungen	Datum
1	---	12.10.2016 10:23
2	Steuersenkungen	11.10.2016 10:27
3	flexibilität	07.10.2016 18:40
4	Weniger Personal kosten	06.10.2016 16:53
5	weniger Bürokratie	06.10.2016 10:46
6	Bürokratieabbau	05.10.2016 18:50
7	leichter an Kredite kommen bei Investitionen in das Geschäft	05.10.2016 12:52
8	Steuerlichenerleichterung.	05.10.2016 11:00
9	Mehr Förderung und Unterstützung bei der Gewinnung von Auszubildenden	05.10.2016 10:47
10	Förderung der integrativen außerbetrieblichen Ausbildung für junge Menschen mit sehr hohem Förderbedarf	05.10.2016 10:43
11	Einheitlichen MWST-Satz von 7%. Stärke Zollkontrollen und Betriebsprüfungen. Pflicht eines elektr. Kassensystems	05.10.2016 08:46
12	7 % auf Speisen	05.10.2016 00:21
13	Stundenlisten sind Irrelevant. Muss weg.	04.10.2016 23:35
14	Senkung der MwSt. auf 7%	04.10.2016 22:11
15	Das Brutto Netto Verhältnis gerade zurücken. Jede Lohnerhöhung ist ein Rohrkripiierer	04.10.2016 19:50
16	verkürzte Kündigungszeiten	04.10.2016 18:45
17	MwSt runter, Aufhebung Rauchverbot	04.10.2016 17:10
18	von der Politik sich etwas zu wünschen empfinde ich als obsolet	04.10.2016 17:09
19	Weniger baustellen	04.10.2016 16:08
20	keine verkriminalisierung der Gastwirte	04.10.2016 15:16
21	Arbeitskräfte keine harz4-5	04.10.2016 15:08
22	gleichbehandlung gesetzte innerhalb stadt und nicht unterschiedliche Genehmigungen von Beamten z. B. Markiesen und Terrassen uhrzeit in Sommerzeiten bis open End	04.10.2016 15:04
23	Weniger Reglementierungen und Abgaben an alle möglichen Institute (BGN, KSK, GEMA, Knappschaft, etc.)	04.10.2016 14:56
24	Das es beim Veräußerungsgewinn wieder einen Altersfreibetrag gibt, der ist leider ersatzlos gestrichen worden.	04.10.2016 14:50
25	Das Gastronomische Betriebe nicht unter General Verdacht gestellt werden Verbrecher zu sein	04.10.2016 14:34
26	Die Sozialabgaben senken	04.10.2016 14:03
27	Mehrwertsteuersenkung für die Gastronomie	04.10.2016 13:50
28	7% MWST!!!	04.10.2016 13:46
29	Alkoholverkaufsverbot an Spätis und Tankstellen	04.10.2016 13:24
30	Arbeitszeit flexibilität wieder erhöhen. Kosten allgemein senken.	04.10.2016 13:22
31	Arbeitszeitkontrolle abschaffen	04.10.2016 13:20
32	Entspannung in der gefühlten Sicherheitslage	04.10.2016 13:17
33	Senkung der MWST.	22.09.2016 20:13

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

34	Mehrwertsteuersatz auf 7 % auf Speisen und Getränke	22.09.2016 19:38
35	Leider reicht die Zeit nicht um der POLitik zu erklären , wie sie Unternehmen das Führen eines Betriebes erleichtern könnte und nicht immer neue Paragraphen und Neuverordnungen erfinden. .	22.09.2016 14:29
36	hört mit der Kriminalisierung auf !!!	21.09.2016 19:15
37	Die Pflicht zur Arbeit, weniger Geld für das Nichtstun. Weniger Lohnkosten bei Krankheit.	21.09.2016 12:02
38	Steuererleichterung	21.09.2016 11:43
39	Steuersenkungen und weniger geschäftshinderliche Auflagen	21.09.2016 10:55
40	Das für Kleinbetriebe die Umsatzbesteuerung reguliert wird.	20.09.2016 21:27
41	Flexibilisierung Arbeitszeitgesetz	20.09.2016 16:57
42	Niedrigere Lohnnebenkosten und niedrigere Steuern, weil die Firma jeden Monat nach der Steuerzahlung "ausgeraubt" ist!	20.09.2016 16:15
43	Saisonarbeitszeitkonten statt täglicher Höchstarbeitszeit	20.09.2016 12:38
44	Nicht ständig neue Steuern (wie z.B. Bettensteuer) ständig Ärger mit Privatreisenden Hotelgästen	20.09.2016 12:33
45	Bürokratieabbau!!	20.09.2016 12:29
46	Die Senkung des Mehrwertsteuersatz auf den ermäßigten Satz für Speisen in der Gastronomie, sowie die Änderung der täglichen Höchstarbeitszeit eine wöchentliche Höchstarbeitszeit	20.09.2016 11:48
47	Wenn, die politik nichts andert werde ich wie mit anderen gastronomen, gesprochen auch verkaufen. Durch personamagel kann ich meine Eugene arbeit nicht machen, harrz 4 arbeitsamthilfe gehen jugendkuche nicht arbeiten. Die steuern und ausgsben sind zu hoch,preise können nach beytrieblichen ausgsben sehr schlecht anpassen, da die Berliner selber weniger verdient und eh zu allem teuer sagen.und die Ganze papierkram was von uns gastronomen erwartet hat meine lust an die arbeit verloren. Wenn ich jemanden als kauer hatte wurde ich gleich verkaufen. Dann kam noch der Ganze stressmit den aneohnern wegen nactruhe. Simon dach strasse üst eine lebendige strasse mit vielen restaurants. kneipen etc. jetzt wollen die bewohner mit hilfe der politik ab 22 uhr ruhe zone. Aber wir sillen die steuern zahlen. Wenn jemand die ruhe haben will dann nicht auf der simon dach strasse . Das hat zu einer sehr hohen verlust geyragen dieses jahr. Verstehe Ege nicht was deutschland gerade fur ne politik durchzieht. Glaube am besten geht es den in deudtcland die den staat richtig	20.09.2016 10:36
48	Ein einheitlicher Steuersatz von 7% sowie Erleichterungen bei der Aufzeichnung von Arbeitszeiten.	20.09.2016 10:23
49	soll sich einfach fern halten	20.09.2016 09:48